

Brief eines Neugeborenen

2021 neu bearbeitet:
Detlef Jahn, Windeldienst-Leipzig.de
- Originalverfasser/in unbekannt

Liebe Eltern,

ich komme zu euch als ein kleines, unreifes Wesen mit meiner ganz eigenen Persönlichkeit.

Ich bin nur kurze Zeit bei euch – genießt die Zeit mit mir. Nehmt euch Zeit und freut euch darauf, herauszufinden, wer ich bin, wie ich mich von euch unterscheide und was ich euch geben kann.

Bitte gebt mir Nahrung, wenn ich hungrig bin – in deinem Bauch, Mama, habe ich keinen Hunger gekannt und »Uhrzeit« und »Ordnung« sind mir völlig fremd.

Bitte haltet mich nah an eurem Körper, liebkost und streichelt mich, sprecht und lacht mit mir. In deinem Bauch, Mama, war ich nie allein.

Seid nachsichtig und großzügig mit euch selbst, wenn ihr nicht die perfekten Eltern seid, die ihr so gerne wärt. Erwartet nicht zu viel von mir kleinem Baby – ich muss doch erst noch lernen, mich zurechtzufinden. Und habt Geduld mit euch als Eltern – auch ihr müsst erkennen lernen, was ich brauche und wie ich mich fühle.

Gebt uns allen ein paar Wochen zum Eingewöhnen – sozusagen als Geburtsgeschenk – Zeit für mich, dass ich reifen kann, mich stabilisiere und meinen Rhythmus finde und Zeit für euch, mich in euer Leben einzubinden und euch mit mir einzugewöhnen.

Ich bin nicht gekommen, um euch euer Leben zu vermiesen – aber Weinen ist am Anfang der einzige Weg, wie ich euch zu verstehen geben kann, dass mir etwas fehlt. Bitte habt Geduld mit mir, wenn ich viel weine. Mit der Zeit werde ich sicherer und dann immer weniger weinen und euch mit meiner Gesellschaft erfreuen.

Achtet gut auf mich und beobachtet mich aufmerksam. Ich zeige euch auch ohne Worte, was ich brauche, wie ihr mich trösten könnt und wann ich zufrieden bin.

Ich bin ganz schön zäh und widerstandsfähiger als ihr vielleicht denkt und kann durchaus einiges an Fehlern aushalten, die ihr anfangs aus Unerfahrenheit machen werdet. Solange ihr mich lieb habt, kann gar nichts schief gehen.

Bitte achtet auch auf euch – darauf, dass ihr euch ausgewogen ernährt und genügend Ruhe findet und Bewegung bekommt – damit ihr euch gesund und kräftig fühlt, wenn wir zusammen sind.

Versucht, zwischen »wichtig« und »unwichtig« zu unterscheiden – geht gelassen und unaufgeregt miteinander, mit mir und mit dem Alltag um – dann könnt ihr die rasend schnell vergehende Zeit mit mir viel besser genießen.

Und bitte pflegt auch eure Beziehung zueinander, weil diese mein Nährboden ist und mir Halt und Orientierung für meine Entwicklung gibt.

Wenn ich auch euer Leben gerade durcheinander gebracht habe und wenn es sich vielleicht ziemlich mühsam anfühlt, so denkt daran: Es ist nur vorübergehend – seht es als Bereicherung.

Eure Liebe und Fürsorge macht mich gesund und stark – ich danke euch beiden.

Euer Baby